

Es gilt das gesprochene Wort!

ANSPRACHE

**SEINER DURCHLAUCHT
ERBPRINZ ALOIS VON UND ZU LIECHTENSTEIN**

**ANLÄSSLICH DES
STAATSFEIERTAGES 2021**

am 15. August 2021



Liebe Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner

Auch den diesjährigen Staatsfeiertag begehen wir wegen der Pandemie wieder auf eine besondere Weise. Zwar sind die Einschränkungen etwas weniger weitgehend als letztes Jahr und wir können zumindest in den Gemeinden gemeinsam feiern, leider müssen wir aber auch in diesem Jahr auf einiges verzichten. Dennoch können wir am heutigen Tag dankbar sein, dass uns die Pandemie im internationalen Vergleich weniger stark getroffen hat und dass in den letzten Monaten wiederum viele Ausserordentliches zu unser aller Wohl geleistet haben.

Dankbar können wir auch für unsere Verfassung sein, deren 100-jähriges Jubiläum wir dieses Jahr feiern. Unsere Verfassung war nämlich eine wichtige Grundlage für die so erfolgreiche Entwicklung unseres Landes in den letzten Jahrzehnten. Die einzigartige Kombination einer parlamentarischen Demokratie mit einem starken monarchischen Element und einem starken direkt-demokratischen Element hat sich als Glücksfall erwiesen. Unsere Verfassung sorgt dadurch für einen breiten politischen Konsens. Sie sichert uns grosse Stabilität, Kontinuität und eine langfristige Ausrichtung der Politik. Sie führt zu einer ausgeprägten Bürgernähe der Politik und sie erlaubt dort schnelles Handeln, wo der Konsens dafür gegeben ist. Dank dieser Vorzüge unserer Verfassung sowie unserer sorgsamten Finanzpolitik haben wir über die Jahrzehnte eine besondere Handlungsfähigkeit erlangt. Für einen Kleinstaat, der immer wieder rasch auf sich ändernde internationale Rahmenbedingungen reagieren muss, ist sie von spezieller Bedeutung.

Diese besondere Handlungsfähigkeit sollten wir uns auch für die nächsten 100 Jahre bewahren. Dazu dürfen wir nicht stillstehen, sondern müssen uns regelmässig mit den anstehenden Herausforderungen auseinandersetzen, darüber innerhalb der Bevölkerung einen breiten Austausch pflegen und dann die notwendigen Massnahmen treffen.

Eine grosse Herausforderung bleibt die Pandemie und ihre verschiedenen Folgewirkungen. Aufgrund neuer Mutationen ist es leider nicht auszuschliessen, dass wir auch in den kommenden Monaten wieder durch Einschränkungen betroffen sein werden. Einschränkungen könnten uns in Liechtenstein selbst belasten, mit Einschränkungen müssen wir aber auch auf internationaler Ebene rechnen, insbesondere was das Reisen und die Lieferketten betrifft.

Die Pandemie hat ausserdem in vielen Staaten enorme Kosten verursacht. Dieser Umstand dürfte auch dazu führen, dass der Protektionismus zunimmt und Kleinstaaten vermehrt unattraktive Regelungen übernehmen müssen. Ein jüngstes Beispiel ist die Initiative für eine weltweite Mindeststeuer bei den Unternehmen.

Eine internationale Herausforderung ist auch die instabiler werdende Geopolitik und eine zusätzliche Herausforderung könnte für uns dann entstehen, wenn sich die zukünftigen Regelungen zwischen der Schweiz und der EU zunehmend von den unsrigen unterscheiden und damit die gleichzeitige Zugehörigkeit unseres Landes zum EWR und zum Schweizer Wirtschaftsraum schwieriger wird. Zusammen mit weiteren Herausforderungen wie den Auswirkungen des Klimawandels, der technologischen und der demographischen Entwicklung führt dies zu erheblichen Belastungen für unseren Staatshaushalt und unsere Sozialversicherungen.

Ein jeder von uns kann dazu beitragen, dass wir diese Herausforderungen gut bewältigen und dadurch auch unsere besondere Handlungsfähigkeit erhalten. So ist es hinsichtlich der Pandemie entscheidend, dass sich möglichst viele von uns impfen lassen und sich alle diszipliniert an die Vorsichtsmassnahmen halten. Dies sollten wir nicht nur zum Schutz unserer eigenen Gesundheit und unseres Gesundheitssystems tun, es wäre auch für eine gesunde Wirtschaft von Vorteil, welche

wiederum eine Grundvoraussetzung für einen gesunden Staatshaushalt sowie nachhaltig finanzierte Sozialversicherungen ist.

Der Erhalt unserer besonderen Handlungsfähigkeit benötigt jedoch noch weitere Schritte. Wichtig wäre auch eine rasche Umsetzung der Klimavision, der Energiestrategie und des Mobilitätskonzeptes. Dazu kann ebenfalls ein jeder von uns positive Beiträge leisten.

Wegen der technologischen Entwicklung, die sich aufgrund der Pandemie weiter beschleunigt hat, wird es ausserdem für unseren Standort ganz entscheidend sein, über eine auch in digitaler Hinsicht bestausgebildete Bevölkerung sowie eine stabile und schnelle Dateninfrastruktur zu verfügen. Neben der Umsetzung der Bildungsstrategie braucht es in den nächsten Jahren dafür grosse Anstrengungen im Bereich der Cybersicherheit und der Sicherung eines stabilen Stromnetzes.

Schliesslich sollten wir in einem breiten Einvernehmen auch gute Strategien für das Alter, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Raumplanung entwickeln und dann konsequent umsetzen.

Liebe Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner

Nicht zuletzt dank unserer Verfassung konnten wir in den letzten Jahrzehnten eine besondere Handlungsfähigkeit erlangen. Lasst uns diese Stärke sowie die damit verbundene Geschlossenheit und Agilität für die Zukunft bewahren, indem wir einerseits unsere erprobten Strukturen erhalten und andererseits durch gezielte Schritte ständig weitere Verbesserungen erzielen.

Von Herzen danke ich all jenen, die an der Gestaltung des Staatsfeiertages mitgewirkt haben, und wünsche Ihnen allen einen schönen Festtag und Gottes Segen.